

Personalnachrichten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal
= Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **35 (1884)**

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Vorstehende Bilanz muss für ein stein- und zum Theil auch holzreiches Land als eine sehr ungünstige bezeichnet werden. — In den letzten Jahren hat sich zwar die Einfuhr vermindert und die Ausfuhr vermehrt, die Bilanz sich also gebessert, man darf aber die günstigeren Zahlen nicht ohne Weiteres als einen volkswirtschaftlichen Gewinn bezeichnen, die Ursache liegt zu einem nicht geringen Theil im verminderten Verbrauch von Baumaterialien im eigenen Lande in Folge Abnahme der Baulust. — Am stärksten tritt die Zunahme der Ausfuhr bei verminderter Einfuhr beim Asphalt hervor. Der Werth des ausgeführten Asphalt betrug in den Jahren 1873/77 durchschnittlich 1,138,300 Fr., im Jahr 1883 2,795,000 Fr., während die Einfuhr in der gleichen Zeit von 134,200 Fr. auf 88,100 Fr. gesunken ist.

Die für das eingeführte Holz angesetzten Preise erscheinen hoch, dürften aber dennoch der Wahrheit nahe kommen, weil viel werthvolles Nutzholz eingeführt wird. So ist z. B. die Zufuhr an Mahagoniholz, das in fehlerfreien Blöcken per Kubikmeter mit 400 Fr. bezahlt wird, gar nicht unbedeutend. Die Werthe für das ausgeführte Holz sind den Zolltabellen entnommen.

Für unsere Holzproduzenten und Holzhändler liegt in den Zahlen die ernste Mahnung, die Holzproduktion — namentlich die Bau- und Nutzholzerzeugung — möglichst zu steigern und das Holz vor der Ausfuhr so zu verarbeiten, dass es bei geringstem Gewicht einen möglichst hohen Werth repräsentirt. Ein bedeutender Arbeitsverdienst, niedrigere Frachten und grössere Konkurrenzfähigkeit wäre die günstige Folge hievon.

Personalnachrichten.

Zum Forstinspektor des II. Arrondissements des Kantons Neuenburg wurde Herr *Paul de Coulon von Neuenburg* gewählt.

Herr *Henri Secretan*, alt Forstinspektor der Stadt Lausanne, ist gestorben. Siehe Nekrolog auf Seite 161 dieses Heftes.

Herr *Xavier Amuat*, Oberförster in Pruntrut, ist — 70 Jahr alt — gestorben, und zwar beim Baden in der Alle in Folge eines Krampfanfalles.
